

An der Georg-August-Universität Göttingen Stiftung Öffentlichen Rechts – Juristische Fakultät ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (w/m/d)
- Entgeltgruppe 13 TV-L -

in Teilzeit mit 50% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit zu besetzen. Die Stelle ist auf drei Jahre befristet.

Die Stelle ist am Lehrstuhl für Agrarrecht und Öffentliches Recht (Prof. Dr. José Martínez) angesiedelt.

Wir bieten:

- die Mitarbeit in einem dynamischen Arbeitsumfeld
- hohes Gestaltungspotenzial bei der Entwicklung des Institutsprofils in Forschung und Lehre
- die Mitwirkung an Forschungsprojekten mit inhaltlich und methodisch internationalen Bezügen
- die Förderung der Teilnahme an nationalen und internationalen Workshops und Konferenzen
- die Möglichkeit zur Promotion mit enger fachlicher Betreuung

Ihre Aufgaben:

- Unterstützung des Lehrstuhlinhabers im Bereich der Forschungsschwerpunkte des Lehrstuhls (Agrarrecht, Verwaltungsrecht, Rechtsvergleichung) sowie der Lehre
- Übernahme der üblichen Lehrverpflichtung wissenschaftlicher Mitarbeiter*innen an der Juristischen Fakultät (hier: Angebot einer Veranstaltung zum Erwerb des Sprachnachweises in spanischer Sprache) gem. § 31 NHG im Bereich des öffentlichen Rechts und von Korrekturen von an der Juristischen Fakultät erbrachten Prüfungsleistungen.

Ihr Profil:

- Juristisches Staatsexamen oder vergleichbarer juristischer Abschluss mit möglichst überdurchschnittlichem Erfolg (mindestens vollbefriedigend bzw. äquivalente Bewertung).
- Interesse an den Forschungsschwerpunkten des Lehrstuhls (Agrarrecht, Verwaltungsrecht, Rechtsvergleichung) und ein (angestrebtes) Promotionsvorhaben im Bereich des Agrarrechts, des Öffentlichen Rechts oder der Rechtsvergleichung.
- Voraussetzung sind neben guten Kenntnissen der deutschen Sprache auch gute Kenntnisse der spanischen Sprache
- gute Teamfähigkeit wird vorausgesetzt
- einschlägige Erfahrungen und Kenntnisse aus wissenschaftlicher (Hilfs-)Tätigkeit an einem Lehrstuhl mit vergleichbaren Forschungsschwerpunkten sind von Vorteil
- Kenntnisse in internationaler und interdisziplinärer Zusammenarbeit im Bereich des Öffentlichen Rechts sind vorteilhaft

Die Stelle soll der Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses dienen und bietet die Möglichkeit zur Weiterqualifikation.

Die Universität Göttingen strebt in den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Sie versteht sich zudem als familienfreundliche Hochschule und fördert die Vereinbarkeit von Wissenschaft/Beruf und Familie. Der beruflichen Teilhabe von schwerbehinderten Beschäftigten sieht sich die Universität in besondere Weise verpflichtet und begrüßt deshalb Bewerbungen schwerbehinderter Menschen. Bei gleicher Qualifikation erhalten Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung den Vorzug. Eine Behinderung bzw. Gleichstellung ist zur Wahrung der Interessen bereits in die Bewerbung aufzunehmen.

Bitte reichen Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit allen wichtigen Unterlagen bis zum **13.08.2026 ausschließlich über das Bewerbungsportal** <http://obp.uni-goettingen.de/de-de/OBF/Index/76566> ein. Auskunft erteilt Frau Irina Valeska Schell, E-Mail: ischell@gwdg.de, Tel. 0551-3927415

Hinweis:

Wir weisen darauf hin, dass die Einreichung der Bewerbung eine datenschutzrechtliche Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer Bewerbungsdaten durch uns darstellt. Näheres zur Rechtsgrundlage und Datenverwendung finden Sie im [Hinweisblatt zur Datenschutzgrundverordnung \(DSGVO\)](#)

